

BM1

Leistungs- und Lernziele im Fach

# **Wirtschaft und Gesellschaft**

**Allgemeine Bildungsziele**

<b>Betriebswirtschaftslehre</b>	Die <b>Betriebswirtschaftslehre</b> beschäftigt sich mit den wesentlichen Funktionen, den Aufgaben und den Beziehungen nach innen und nach aussen eines Unternehmens. Zur Betriebswirtschaftslehre gehören Aspekte der Unternehmensführung, wie Führungstechniken, die das Erfassen von wirtschaftlichen und finanziellen Daten sowie Analysen und Prognosen ermöglichen.
<b>Volkswirtschaftslehre</b>	Die <b>Volkswirtschaftslehre</b> untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der Bedürfnisse von Menschen, die in einer Gesellschaft leben, verwendet werden. Sie interessiert sich einerseits für die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. für die Produktion, die Verteilung und den Konsum von Gütern, andererseits für die damit verbundenen Tätigkeiten, die notwendigen Institutionen, sowie für die Wirtschaftspolitik.
<b>Recht</b>	Das <b>Recht</b> befasst sich mit der Art und Weise, wie Menschen, die in einer Gesellschaft leben, ihre Konflikte lösen, indem sie Regeln aufstellen, für deren Anwendung sorgen und sie der sozialen Entwicklung anpassen. Der Rechtsunterricht soll aufzeigen, dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist, dass sie die Beziehungen zwischen ihren Mitgliedern strukturieren und organisieren und deren Konflikte lösen muss.
<b>Wirtschaftsgeografie</b>	Die <b>Wirtschaftsgeografie</b> ist die Wissenschaft von der räumlichen Struktur und Organisation der Wirtschaft, sowie deren Entwicklungsprozesse. Hier werden unter anderem die Beziehungen zwischen der Wirtschaft und dem geografischen Raum untersucht, wobei es um die Analyse wirtschaftlicher Aktivitäten im Raum und um die Darstellung einzelner Wirtschaftsräume geht. Als Ganzes ist diese Wissenschaft ein integraler Teil der Volkswirtschaftslehre, welche das Basiswissen für die Wirtschaftsgeografie bildet.
<b>Unterricht</b>	Der <b>Unterricht</b> in den drei Fächern soll interdisziplinären Charakter haben und somit ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Die Zusammenführung setzt aber Grundkenntnisse in jedem einzelnen Fach voraus. Das Studium dieser Fächer befähigt die Lernenden, wichtige wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und bei

	<p>Diskussionen über wirtschaftliche, politische, soziale und umweltbezogene Themen mitzureden, Zielkonflikte zu erkennen und darüber zu argumentieren, auf andere Meinungen einzugehen und den eigenen Standpunkt zu vertreten.</p>
--	--

**Kernkompetenzen**

<b>Kernkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und die Wechselwirkungen zwischen Unternehmungen und Mitwelt erkennen.</li> <li>• Einsicht in Eigenart von Problemen von Wirtschaft und Gesellschaft gewinnen.</li> <li>• Das betriebswirtschaftliche Umfeld beschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.</li> <li>• Rechtliche Strukturen und Abläufe in den Alltag integrieren.</li> </ul>
------------------------	---

**Richtziele**

<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundzüge des heutigen Wirtschaftssystems, der Funktionsweise der Unternehmen und deren Vernetzung beschreiben</li> <li>• Die Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems beschreiben und dieses Rechtssystem als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und ihrer Normen begreifen</li> <li>• Die wesentlichen Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens als Kontroll- und Entscheidungsinstrument kennen</li> <li>• Die im Recht und in der Wirtschaft angewandten Arbeits- und Denkmethode kennen</li> <li>• Die Mittel beschreiben, mit denen die Menschen ihre Rechte geltend machen können</li> </ul>
<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschafts- und Rechtsfälle analysieren, Folgerungen daraus ziehen und Lösungen vorschlagen</li> <li>• am Beispiel eines aktuellen Ereignisses den Meinungsbildungsprozess erläutern</li> <li>• die gängigen quantitativen Methoden beherrschen und</li> </ul>

	<p>anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirtschaftspolitische Entscheidungen analysieren</li> <li>• die Standpunkte, Interessen und Werthaltungen erkennen, die politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen zu Grunde liegen</li> <li>• die Wechselbeziehungen zwischen dem Unternehmen und seinem technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen, kulturellen und sozialen Umfeld darlegen</li> <li>• unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen und des Umfelds des Unternehmens auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen</li> </ul>
<b>Haltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das wirtschaftliche und politische Geschehen mit Interesse verfolgen</li> <li>• bei wirtschaftlichen Prozessen auf die Einhaltung allgemein anerkannter ethischer Normen achten</li> <li>• auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit beschränkten Ressourcen achten</li> </ul>

### **Interdisziplinarität**

<b>Interdisziplinarität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, wirtschaftsgeographische und rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Produktion, Austausch und Konsum von Gütern und Dienstleistungen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten und Veränderungen, Werthaltung und Zielsetzungen wirtschaftlicher und sozialer Organisationsformen</li> <li>• das Finanz- und Rechnungswesen als Instrument der quantitativen Analyse im vernetzten Bereich Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht</li> </ul>
-----------------------------	--

### **Lehrmittel Grundlagen**

Um der Aufhebung der bisherigen Fächeraufteilung (Betriebs- / Rechtskunde, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Staatskunde, Wirtschaftsgeografie) und der Zusammensetzung in einem einzigen Lernbereich Rechnung zu tragen, wurde ein Lehrmittel gewählt, welches spezifisch auf diese Anforderung eingeht. In diesem

Lehrmittel werden mit Ausnahme des Teilbereichs Rechnungswesen alle Kernkompetenzen des Lernbereichs Wirtschaft und Gesellschaft abgedeckt. Für den Teilbereich Staatskunde bildet dieses Lehrmittel ebenfalls die Grundlage. Die Staatskunde wird aber wie das Rechnungswesen eigenständig unterrichtet. Demzufolge sind die Bereiche Rechnungswesen und Staatskunde kein Bestandteil der nachfolgenden Stoffplanung. Das Lehrmittel besteht aus vier Bänden. Die einzelnen Bände sind aber nicht nach Teilbereichen des Grundlagen Fachs Wirtschaft und Gesellschaft aufgeteilt, sondern sind um der Interdisziplinarität gerecht zu werden, thematisch, aber fächerübergreifend aufgebaut.

### **Lehrmittel**

Heinz Rüfenacht, Urs Saxer, Thomas Tobler, Claude Müller; Spannungsfeld Wirtschaft und Gesellschaft, Grundlagen

Heinz Rüfenacht, Urs Saxer, Thomas Tobler, Claude Müller; Spannungsfeld Wirtschaft und Gesellschaft, Unternehmung

Heinz Rüfenacht, Urs Saxer, Thomas Tobler, Claude Müller; Spannungsfeld Wirtschaft und Gesellschaft, Mensch

Heinz Rüfenacht, Urs Saxer, Thomas Tobler, Claude Müller; Spannungsfeld Wirtschaft und Gesellschaft, Gemeinschaft

### **Lektionen**

**1. Lehrjahr: 2 Lektionen je Woche**

**2. Lehrjahr: 2 Lektionen je Woche**

**3. Lehrjahr: 4 Lektionen je Woche**

Stoffplan 1. Lehrjahr, 2 Lektionen wöchentlich, total 80 Lektionen	Lehrmittel Grundlagen		Lekt. (ca.)	Vernetzung / Teilbereiche	Hilfsmittel
	Kapitel	Seite			
<b>Einleitung</b> Erste Übersicht: Bedürfnisse, Güterkategorien, Wirtschaftssektoren, Einteilung von Unternehmungen, Rechtsformen, Firmenrecht, ausgewählte Branchen aus dem Dienstleistungssektor	1	8 - 75	14	Betriebskunde / Rechtskunde Rechnungswesen: Bilanzformen / Konten der Bilanz und ER	Websites bekannter Unternehmen, Gesetz
<b>Wirtschaftskreislauf</b> Grundfragen und Grundlagen des Wirtschaftens, Wirtschaftskreislauf- modell, BIP, VE, Wohlstand, Wohlfahrt, Ziele des wirtschaftlichen Handelns, magisches Vieleck	2	76 - 119	16	Staatskunde - staatspolitische Ziele, Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsgeografie - Unterschiede Länder	Ländervergleich BIP - statistische Websites (BfS)
<b>Unternehmung und Umwelt</b> St. Galler Management Modell, Stakeholder, Shareholder, Zielkonflikte, Märkte, Leitbild, Strategie, Vision, Umweltsphären	3	120 - 163	14	Recht: Unternehmungsformen Englisch: Begriffe	Filme von Spannungsfeld Unternehmung Leitbilder & Visionen bekannter Unternehmungen (Vergleiche)
<b>Rechtsformen</b> Übersicht & Merkmale Rechtsformen, Kriterien für die Wahl von Rechtsformen, Rechtsgrundlagen, Handelsregister	5	214 - 269	14	Betriebskunde: Unternehmung und Umwelt Rechnungswesen: Buchhalterische Unterschiede bei verschiedenen Unternehmungsformen	Fall: Von einer losen Zusammenarbeit zur offiziellen Firma Gesetz Angaben zum Lehrbetrieb
<b>Wirtschaftsethik</b> Moral, Ethik, die drei ethischen Grundfragen, Werte und Rollen, die goldene Regel, Verhältnis von Wirtschaft und Ethik, Ebene ethischen Denkens	6	270 - 287	8	Sämtliche Teilbereiche der BWL und VWL	Gesetz Gastredner mit ethisch / moralischer Grundbildung

Total 66 Lektionen 14 Lektionen Reserve für Prüfungen, ÜK, und AE1

Stoffplan 2. Lehrjahr, 2 Lektionen wöchentlich, total 80 Lektionen	Lehrmittel <u>Unternehmung</u>		Lekt. (ca.)	Teilbereiche / Vernetzung	Hilfsmittel
	Kapitel	Seite			
<p><b>Marketing</b>                      Markttheorie, Produkttypen, Marktforschung, Produkt und Dienstleistungspolitik, Vertriebs-politik, Marketingstrategien, Preispolitik, Kommunikationspolitik (4P, AIDA), Werbemittel, Verkaufsförderung, Public Relations</p> <p><b>Finanzierung</b>                      Grundbegriffe, Wertpapiere, Banken, Finanzierungs-möglichkeiten, Entscheidungs-kriterien aus Sicht der Unternehmung und des Anlegers, Anlagestrategie, Anlageberatung</p> <p><b>Allgemeine Regeln des Obligationenrechts</b>                      Entstehung von Obligationen, Erfüllung &amp; Erlöschung, Voraussetzungen Verträge, Sicherungsmittel, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolgen, Anwendung von Rechtsvorschriften</p> <p><b>Kaufvertrag</b>                      Übersicht Kaufvertrag, Übergang von Eigentum &amp; Nutzen und Gefahr, Erfüllungszeit und Ort, Vertragsverletzungen des Verkäufers und des Käufers, Arten von Kaufverträgen, Arten von Waren</p> <p><b>Mietvertrag</b>                      Mietvertrag, Pachtvertrag, Leasing, zwingende und dispositive Vorschriften, Usanzen, missbräuchliche Mietzinsen, Kündigung: Vorschriften, Form, Fristen, Anfechtung, Schlichtungsstellen, Mieterstreckung</p>	1	8 - 75	14	Rechnungswesen: Kalkulation Englisch: Begriffe Deutsch: Werbesprache IKA: Anwendung verschiedener Medientypen	Werbeplakate, Werbefilme, Produkte zur 4P Analyse, Fälle
	2	76 - 143	20	Rechnungswesen: Wertschriften, Renditeberechnung, Bilanz und ER, Erfolg, Jahresabschluss Recht: Rechtsformen (AG) IKA: Internet	Aktuelle Kursblätter, Websites mit grafischer Darstellung von Kursentwicklungen, Fälle Gesetz
	3	144 - 197	14	IKA: Korrespondenz, Word Deutsch: Geschäftsbriefe	Gesetz Fallbeispiel: „Was beim Boarden alles passieren kann!“ Fälle aus „Ein Fall für Sie“
	4	198 - 231	10	IKA: Korrespondenz, Word, Anwendung verschiedener Medientypen Rechnungswesen: Kalkulation Deutsch: Geschäftsbriefe Rechnungswesen: Immobilien, Abschreibungen, Einfluss auf Bilanz und ER	Gesetz Aktuelle Beiträge in Streaming Video Fälle aus „Ein Fall für Sie“ Zeitungsartikel
	5	232 - 269	10	IKA: Korrespondenz, Word Deutsch: Geschäftsbriefe Rechnungswesen: Immobilien, Abschreibungen, Einfluss auf Bilanz und ER	Gesetz Standard Mietvertrag Kt. Glarus Fälle aus „Ein Fall für Sie“ Zeitungsartikel

**Total 68 Lektionen 12 Lektionen Reserve für Prüfungen, ÜK, und AE2**

Stoffplan, 3. Lehrjahr, 4 Lektionen wöchentlich, total 160 Lektionen	Lehrmittel		Lekt. (ca.)	Teilbereiche / Vernetzung	Hilfsmittel
	Unternehmung Kapitel	Seite			
<b>Rechtsordnung und Rechtsprechung</b> Gliederung des Rechts, öffentliches Recht, privates Recht, Rechtsquellen, SchKG, Prozessarten	6	270 – 340	10	Rechnungswesen: Debitorenverluste, Delkrederere IKA: Korrespondenz, Mahnung Staatskunde: Gerichtsformen	Gesetz, Verfassung, Fälle
<b>Stoffplan, 3. Lehrjahr, 4 Lektionen wöchentlich, total 160 Lektionen</b>	<b>Lehrmittel Mensch</b>		<b>Lekt. (ca.)</b>	<b>Teilbereiche / Vernetzung</b>	<b>Hilfsmittel</b>
<b>Personal und Organisation</b> Personalpolitikk Aufgabenbereiche, Motivation, Zufriedenheit, Arbeitsproduktivität, Lohn, Mitwirkungsarten, Aufbau – und Ablauforganisation	1	8 – 59	12	Recht: Arbeitsvertrag Betriebskunde / Volkswirtschaftslehre: Produktivität, BIP, VE	Stellenbeschreibung Lehrstelle, Organigramm eigene Unternehmung, Organigramme bekannter Unternehmungen Gesetz, ArG
<b>Arbeitsvertrag</b> Vertragsarten, Rechtsgrundlagen, Vertragsparteien GAV, Entstehung EAV, Vertragsinhalte EAV, Unterscheidung zwingende & dispositive Regelungen, Kündigung, Arbeitszeugnis	2	60 – 101	14	IKA: Korrespondenz, Word Deutsch: Geschäftsbriefe Betriebskunde: Personal und Organisation, Versicherungen (KK, ALV, BU, NBU)	Gesetz, ArG Fälle aus „Ein Fall für Sie“ Zeitungsartikel
<b>Versicherungen</b> Risikopolitik, Risikomanagement, persönliche Vorsorge, staatliche Vorsorge, Vorsorgeanalyse, Gliederungsmöglichkeiten Versicherungen	3	102 – 153	12	Recht: VVG Betriebskunde: Personal und Organisation, Versicherungen Rechnungswesen: Lohn und Sozialleistungen	Gesetz, Auszüge aus VVG, Websites bekannter Versicherungen, Werbefilme, Plakate, Aktuelle Informationen auf streaming Video
<b>Personenrecht</b> Arten, Rechte, Pflichten, und Merkmale von natürliche und juristischen Personen	4	144 – 169	4	Recht: Unternehmungsformen Staatskunde: juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Kantone, Gemeinden)	Gesetz Fälle aus „Ein Fall für Sie“
<b>Familien und Erbrecht</b> Konkubinatsvertrag, Familienformen, Kindsverhältnis, Eherecht, Erbrecht inkl. Erbausechtung, Erbvertrag, Testament, Anfechtung, Ausschlagung	5	170 – 215	12	Betriebskunde: Versicherungen IKA: Anwendung verschiedener Medientypen	Gesetz Aktuelle Informationen auf streaming Video / Internet Fälle aus „Ein Fall für Sie“ Zeitungsartikel



<p><b>Sachenrecht</b> Gliederung von Sachen, Eigentum und Besitz, Regeln für Übergang von Eigentum und Besitz, Beschränkte Rechte</p>	6	216 - 240	2	Recht: Kauf- und Mietverträge, Leasing Rechnungswesen: Bilanz und Erfolgsrechnung, Erfolg	Gesetz Fälle aus „Ein Fall für Sie“										
<p><b>Stoffplan 3. Lehrjahr, 4 Lektionen wöchentlich, total 160 Lektionen</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="312 1411 363 1576">Lehrmittel Gemeinschaft Kapitel</th> <th data-bbox="363 1411 400 1576">Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="312 1263 363 1411">1</td> <td data-bbox="363 1263 400 1411">8 - 53</td> </tr> <tr> <td data-bbox="312 965 363 1263">2</td> <td data-bbox="363 965 400 1263">54 - 119</td> </tr> <tr> <td data-bbox="312 732 363 965">3</td> <td data-bbox="363 732 400 965">120 - 161</td> </tr> <tr> <td data-bbox="312 295 363 732">4</td> <td data-bbox="363 295 400 732">162 - 197</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrmittel Gemeinschaft Kapitel	Seite	1	8 - 53	2	54 - 119	3	120 - 161	4	162 - 197	Lekt. (ca.)	Vernetzung / Teilbereiche	Hilfsmittel
Lehrmittel Gemeinschaft Kapitel	Seite														
1	8 - 53														
2	54 - 119														
3	120 - 161														
4	162 - 197														
<p><b>Märkte und Preise</b> Märkte &amp; Marktformen, Angebot und Nachfrage, Angebots- und Nachfragekurven, Preismechanismen, Steuerungsfunktion der Preise, Markteffizienz und Verteilungsgerechtigkeit</p>	1	8 - 53	14	Rechnungswesen: Kalkulation Staatskunde: staatliche Marktingervention Betriebskunde: Ethik	Filme zu Marktmechanismen Aktuelle Informationen (Zeitungsartikel, Internet)										
<p><b>Wirtschaftspolitik</b> Grundlagen, Wachstum, Preisstabilität, Konjunkturpolitik, Geld- und Währungspolitik, Beschäftigungspolitik, Finanz- und Steuerpolitik, Wirtschaftspolitische Grundkonzepte</p>	2	54 - 119	16	Rechnungswesen: Steuern (Mwst, Vst), Währungsrechnen Betriebskunde: Preismechanismen Staatskunde: Wirtschaftspolitik, Beschäftigungspolitik, Bundesfinanzen Volkswirtschaftslehre: Preismechanismen	Aktuelle Informationen (Zeitungsartikel, Internet)										
<p><b>Weitwirtschaft</b> Aussenwirtschaftliche Beziehungen, Entwicklung und Verteilung der Welthandelsströme, Welthandel, Kapitalverkehr, int. Organisationen, Globalisierung</p>	3	120 - 161	12	Rechnungswesen: Währungsrechnen, Kalkulation Staatskunde: Internationale Organisationen	Aktuelle Informationen (Zeitungsartikel, Internet) Filme: Thema Wirtschaft										
<p><b>Entwicklungsländer</b> Merkmale Entwicklungsländer, Aspekte der Entwicklung, Entwicklungshilfe &amp; Entwicklungszusammenarbeit</p>	4	162 - 197	14	Staatskunde: Bundesfinanzen, int. Organisationen Volkswirtschaftslehre: Markt- und Preismechanismen	Statistische Websites (Bfs) Aktuelle Informationen Film: Asyl – wir und die andern										

Stoffplan 3. Lehrjahr, 4 Lektionen wöchentlich, total 160 Lektionen	Lehrmittel <b>Gemeinschaft</b>		Lekt. (ca.)	Vernetzung / Teilbereiche	Hilfsmittel
	Kapitel	Seite			
<b>Natürliche Ressourcen</b> Ressourcen, Energieträger, Energieverbrauch, fossile Energieträger, erneuerbare Energieträger, nachhaltige Entwicklung von Energieträgern, energiepolitische Massnahmen	5	198 – 253	14	Volkswirtschaftslehre: Preismechanismen, Angebot und Nachfrage	Exkursion Energieerzeuger Film: Das Erdöl

**Total 136 Lektionen 24 Lektionen Reserve für Prüfungen, ÜK, und IDPA und Gesamtrepitition für die LAP**